

Wachablösung bei der SHG Erlangen

Seit Januar 2013 hat die Selbsthilfegruppe für Schwerhörige, Ertaubte und CI-Träger Erlangen eine (fast) neue Leitung. Christa Braun und Irmgard Kühne zogen sich nach über zehnjähriger aktiver Mitarbeit zurück.

Christa Braun war eine der Mitbegründer der SHG im Jahr 2000 und eine ihrer Sprecherinnen. Sie war in der Alten-



Mit Blumen verabschiedet, v.l.: Irmgard Kühne und Christa Braun

arbeit tätig; so waren ihr als Guthörende die Probleme der Schwerhörigen vertraut. Kühne sorgte mit ihrer hilfsbereiten, freundlichen Art für die gute Kommunikation in der Gruppe – auch außerhalb der monatlichen Treffen. Mit einer festlichen Tafel, Blumen und einem Buch über das Leben von Margarethe von Witzleben, bedankte sich die Gruppe für den jahrelangen Einsatz von Braun und Kühne. Sie werden weiterhin die Treffen besuchen.

Das neue Sprecher-Team besteht nun aus Herbert Hirschfelder, Petra Karl, Brigitte Fiedler und mir. Hirschfelder ist seit 2001 dabei, seit 2007 als einer der Sprecher. 2010 hat er die Homepage www.schwerhoerige-erlangen.de ins Leben gerufen und bringt sie immer auf den neuesten Stand. Ich bin kurz nach der Gründung der SHG dazu gestoßen und fühlte mich immer mit meinen Problemen gut aufgehoben. Auch die Operation zweier CIs wurde in dieser Zeit vorgenommen. All diese hilfreichen Erfahrungen möchte ich gerne an andere um Hilfe Suchende weitergeben. P. Karl und B. Fiedler sind später dazu gekommen und noch relativ jung, sodass mit ihnen auch frischer Wind in die SHG kommt und vielleicht mehr jüngere Schwerhörige den Weg zu uns finden.

P. Karl, B. Fiedler und H. Hirschfelder sind Hörgeräte-Träger und „CI-Kandidaten“.

Unser Treffen in der SHG ist immer am ersten Donnerstag im Monat, außer an Feiertagen. Wir hoffen, mit unserer Arbeit Hilfe suchende Schwerhörige unterstützen zu können. Außerdem möchten wir uns für induktives Hören, z.B. bei Behörden, in Kirchen und bei kulturellen Veranstaltungen, stark machen. Denn wir wollen uns wieder am öffentlichen Leben beteiligen. Auch viele, die sich wegen ihrer Schwerhörigkeit resigniert zurückgezogen haben, möchten wir ermutigen, ihre Isolation zu beenden und wieder unter Menschen zu gehen.

Anna Reinmann
Mohrhofer Str. 9, 91093 Hessdorf

Herausragende Spende

...dank des erneuten Tennis-Weltrekordversuchs

Vier Monate nach dem Start zum Weltrekordversuch im Dauertennisspielen über 77 Stunden fanden sich am 26. November 2012 ca. 30 fleißige Helfer, Honoratioren der Stadt und der TSC Herford sowie die Hauptakteure Chris Masurenko und Dennis Heitmann in Herford zur Spen-



denübergabe zusammen. In den Ansprachen wurde noch einmal lebendig, wie beeindruckt die Zuschauer von dieser schier unmenschlich anmutenden Leistung waren. Chris Masurenko und Dennis Heitmann gaben zu, dass sie dabei an ihre Leistungsgrenze kamen. Hervor-

ragend unterstützt wurden sie durch zahlreiche Helfer und Sponsoren, ohne die dieses Erlebnis nie möglich gewesen wäre. Die einjährige Vorbereitungszeit wurde unter anderem von den Mentaltrainern der Selbstsicherheitschule *Pelikan* intensiv begleitet. Der Tennis-Weltrekord von Masurenko und Heitmann war im August 2010 anerkannt worden, wurde aber danach überboten. In diesem Jahr wurde er von *Guinness* nicht anerkannt, weil sich die Regelung der Pausenzeiten geändert hatte. Das ist sehr ärgerlich – das finanzielle Ergebnis ist jedoch herausragend: Die Zielmarke der beiden Tennisspieler wurde überschritten. Das CIC „Wilhelm Hirte“ nahm mit großer Freude einen Scheck über 15 000 Euro in Empfang. Wir, das Team des CIC „W. Hirte“, bedanken uns sehr herzlich bei Chris Masurenko und Dennis Heitmann für ihren bewundernswert selbstlosen Einsatz! Ebenso danken wir allen fleißigen Helfern, Unterstützern und Sponsoren, die zum Gelingen dieses Events beigetragen haben. Alle haben ein großartiges Engagement zugunsten der hörgeschädigten Kinder gezeigt, die im CIC „W. Hirte“ betreut werden!

Dr. Barbara Eßer-Leyding, CIC „Wilhelm Hirte“
Gehägestr. 28.30, 30655 Hannover, www.cic-hannover.de